

Kriegskinder verstehen – Historische Prägungen, Trigger und traumasensible Begleitung im Umgang mit älteren Menschen

Workshop

Das Erleben von Verlust, Trauer, Bedrohung, Flucht und Vertreibung, Bombenhagel, Hunger und Kälte hat tiefe Narben in der Generation der Kriegskinder hinterlassen – jener Menschen, die vor und während des Zweiten Weltkriegs geboren wurden. Diese Narben waren nicht immer sichtbar. Doch jetzt, im fortgeschrittenen Alter, können sich die damaligen Verlusterfahrungen reaktivieren und auf vielfältige Weise zeigen. In existenziell bedrohlichen Situationen wird die Vergangenheit oft erschreckend lebendig.

Der Workshop bietet eine gemeinsame Spurensuche in die Geschichte, um sogenannte „Trigger“ zu erkennen – Auslöser, die das Wiedererleben alter Erinnerungen und Erfahrungen hervorrufen können. Der Blick zurück vermittelt grundlegendes historisches Wissen, das dabei hilft, Patientinnen und Patienten besser zu verstehen und ihr Verhalten einzuordnen. Es soll deutlich werden, was wir aus der Vergangenheit für den Umgang mit aktuellen und zukünftigen Krisen lernen können.

Einblicke in vielfältige Möglichkeiten der Kommunikation, der Begleitung und des Perspektivwechsels, um auch in herausfordernden Situationen handlungsfähig zu bleiben sind Inhalte des 4-stündigen Workshops. Raum für Austausch über Erfahrungen aus der täglichen Arbeit soll eine praxisnahe, achtsame Begleitung von Patientinnen und Patienten ermöglichen.

Inhalte:

- Geschichtliches und psychologisches Wissen zu Kriegskindheiten im 2. Weltkrieg
- Entstehung von Traumatisierung und Erkennen von Retraumatisierung
- Vermittlung von Stabilisierungs- und Kommunikationstechniken
- Reflexion und Austausch der täglichen Arbeit/ Fallbeispiele

Termin: **Donnerstag, 11. November 2027, 12:00-16:00 Uhr**

Teilnahmegebühr: 100,00 €
inkl. Kursmaterialien, Snack, Kaffee, Tee und Wasser während der Veranstaltung.

Dozierende: **Claudia Wollenberg**
Diplom und Palliativpsychologin
Examierte Gesundheits- und Krankenpflegerin

Veranstaltungsort: Akademie-Travebogen, Ziegelstraße 9-11, 23556 Lübeck

Zielgruppe: alle Interessierten aus Pflege, Medizin, Therapie (Physio-, Ergotherapie, Logopädie), Psychosoziale Berufsgruppen sowie weitere unterstützende Berufsgruppen im Gesundheitswesen, die mit erkrankten Menschen und deren An- und Zugehörigen arbeiten

Anmeldung: Online über [Website der Akademie](https://www.akademie-travebogen.de)